



DRINGLICHKEITSANTRAG

an die Vollversammlung vom 18.4.2023

Sofortiger Abschussauftrag für alle Wölfe in Kärnten

Wenn ein Tier momentan die heimischen Bauern beschäftigt, dann ist es der Wolf.

Kaum ein Tag vergeht, ohne neue Wolfssichtungen bzw. bestätigte Wolfsrisse. Alleine im Jahre 2022 gab es knapp 400 bestätigte Wolfsrisse und zusätzlich dazu galten mehr als 450 Nutztiere als vermisst. Nun steht die neue Weideperiode vor der Tür und viele Tierhalter sind zurecht verunsichert. Sollen sie ihre Tiere überhaupt noch auf die Weide oder Alm treiben, wenn nicht sichergestellt ist, dass diese überhaupt wieder nach Hause kommen.

Auch die Kärntner Wolfsverordnung hat sich als nicht praktikables Mittel herausgestellt. Diese ist viel zu bürokratisch und langwierig und vor allem müssen zuerst tatsächliche Risse oder Wolfssichtungen in Siedlungsgebieten nachgewiesen werden. Erst nach erfolgter Vergrämung wird in einem definierten Gebiet der Wolf zum Abschuss freigegeben. Bis dorthin ist der Wolf über alle Berge. Die Zahlen zur Wolfsverordnung sprechen eine eindeutige Sprache: Von den knapp 40 Entnahmemöglichkeiten bzw. Abschussfreigaben wurden nur 2 Wölfe tatsächlich erlegt. Gleichzeitig steigt die Zahl der Wölfe in Kärnten auf insgesamt 27 Wolfsindividuen und damit sind einerseits die heimische Almwirtschaft aber auch andererseits Menschenleben in Gefahr.

Nachdem sich die Bundesregierung weigert, ~~die Absenkung des~~ Schutzstatus des Wolfes abzusenken stellt die **freiheitliche und unabhängige Bauernschaft an die Vollversammlung der LK – Kärnten den Antrag**, sie möge beschließen:

Die Kärntner Landesregierung im Allgemeinen und der zuständige Jagdreferent LH-Stv. Martin Gruber im Speziellen werden aufgefordert, zum Schutz von Mensch und Tier, der Kärntner Jägerschaft einen sofortigen Auftrag zum Abschuss aller Wölfe in Kärnten zu erteilen. Damit soll sichergestellt werden, dass eine konsequente und unbürokratische Entnahme der Wölfe im Interesse der heimischen Tierhaltung und der Bevölkerung gewährleistet ist.



Mit der Bitte diesem Antrag im Sinne unserer Bäuerinnen und Bauern die Zustimmung zu erteilen, verbleiben wir,

mit kollegialen Grüßen,

Klagenfurt, am 18.4.2023

1. ~~Andreas~~
2. ~~Thomas~~
3. Klaus D.
4. Peter N.
5. ~~Helmut~~
6. ~~...~~
7. Roman J.